



12
2023

NADU

DAS MONATSMAGAZIN

der Pfarreiengemeinschaft
Oberhausen Bärenkeller





REDAKTION/sf

DER EIGEN-SINN

„Eine Tugend, die gibt es, die liebe ich sehr, eine einzige. Sie heißt Eigensinn. Es ist sehr schade, dass der Eigensinn so wenig beliebt ist. (...)“

Ja, wenig beliebt! Kaum einer von uns würde wohl einen eigensinnigen Menschen als tugendhaft bezeichnen. Das Wort Eigensinn hat in unserer Gesellschaft in der Regel eine negative Bedeutung. Der Duden nennt als Synonyme Einsichtslosigkeit, Eigenwilligkeit und Störrischkeit.

Eigensinnig! Da haben sicher viele von uns sofort Bilder vor Augen: von Kleinkindern

im Trotzalter zum Beispiel, die mit großer Vehemenz und allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln (schreien, kratzen, stampfen, sich auf den Boden werfen etc.) versuchen, ihren eigenen Willen durchzusetzen; von Jugendlichen, die „bockig“ auf Reglementierungen reagieren, um sich abzugrenzen; von „störrischen Eseln“ in Diskussionsrunden usw.

Was aber, wenn wir, wie Hermann Hesse, eine andere Perspektive einnehmen?

„(...) Was heißt denn Eigensinn? Das was einen Sinn hat. Jedes Ding auf dieser Erde, jeder Stein, jede Pflanze, jeder Kristall wächst,



lebt und fühlt nach seinem eigenen Sinn. Das macht die Welt gut und reich und schön. (...)“

Und um noch mal auf die vorher beschriebenen Bilder zurückzukommen: Letztlich stellen doch gerade die Entwicklung des eigenen Selbst im Trotzalter und die Abgrenzung von Erwachsenen in der Pubertät wichtige Entwicklungsaufgaben im Leben eines jeden Menschen dar.

Manfred Trettenbach, der lange Zeit Stadtpfarrer in Gersthofen war, hat in einer Predigt im Jahr 2005 folgende Gedanken zum

Thema Eigensinn geäußert:

„Wer seinen Eigen-Sinn verliert, der verliert sein Leben. Dein Leben aber wirst du retten, wenn du es wagst, so wie Jesus deinen eigenen Weg zu gehen, also zu vertrauen, zu hoffen, zu lieben, auf die innere Stimme Gottes zu hören. Hab keine Angst vor den Menschen und dem, was sie über dich sagen werden: geh deinen Weg, lass wachsen, was Gott in dir – und nur in dir gesät hat. In diesem Sinn sollst du eigensinnig sein und Jesus nachfolgen, dann wirst du dein eigenes Leben gewinnen, das Gott für dich gedacht hat.“

EINE BE-SINNING

Ich bin Gottsucherin.

Das bin ich nicht, weil ich Gott verloren habe oder vermisste oder weil Expeditionen mein Lebensinhalt sind. Nein. Ich bin Gottsucherin, weil Gott für mich Lebensbegleitung ist. Eine Begleitung, die sich immer anders wahrnehmen lässt. Schließlich ist mein Leben bunt und verändert sich, da verändert sich auch Lebensbegleitung. Gott ist zwar die gleichbleibende Konstante, aber der offenbarte Name JHWH, also „*Ich bin, der Ich bin*“, ist Programm für Gottes Dasein.

Nicht nur für die Suche nach Gott wurde ich mit ziemlich gut funktionierenden Sinnen ausgestattet. Ein Sinn, mit dem Menschen versuchen Gott zu beschreiben, ist dabei recht häufig beansprucht: das Sehen. Die vielfältigen Gottesbilder sind genauso häufig wieder angefragt und diskutiert. Gott

wird beschrieben als Hebamme, Adler, feste Burg, Hirte, Mutter, Richter, Gebärende, Licht, Vater. Die Bilder tauchen sofort vor dem inneren Auge auf.

Wie steht es wohl um den Gottesgeruch? Riecht Gott nach Schokolade, wie Weihrauch, Rosen? Umgibt ihn ein edler, anmutiger Duft? Oder riecht er vielleicht nach Krippe, Stall, Blut und Schweiß? Oder wie alles zusammen?

Der Gottesklang ist vielleicht wie der Gesang eines kleinen Kindes. Vielleicht das leise Säuseln, das Elia in der Wüste hört. Manchmal klingt Gott wie ein lauter Seufzer, manchmal wie das Lachen, das ganz tief aus dem Bauch kommt. Oder ist es eine deutlich vernehmbare Stimme, die sich mir in meiner Sprache mitteilt?



Ist Gott kitschig? Würde ich es wagen es auszuprobieren, wenn ich einmal anfassen, Gott fühlen könnte? Was würde ich spüren? Weichheit? Klare Kanten, einen spürbaren Umriss? Haut? Oder wäre es mehr so Dampf, vielleicht warmer Dampf? Manchmal fände ich es schön, wenn Gott sich anfühlen würde wie das warme Wasser in einer Badewanne. Dann könnte ich darin zur Ruhe kommen, mich federleicht fühlen, die Gedanken sortieren, entspannen.

Darf man überlegen, wie Gott schmeckt? Wie würde ich den Geschmack beschreiben? Wie einen Dauerlutscher, der sich niemals ganz auflösen wird? Oder wie frisch gebackenes Brot mit ein bisschen Butter drauf und einer Prise Salz? Läuft mir, wenn ich an den Gottgeschmack denke, das Wasser im Mund zusammen? Oder gibt's da

die Bitternote, die Schärfe, oder das Essigsaure? Also immer nur süß und wohlschmeckend ist Gott vielleicht nicht?

Gottessuche mit allen Sinnen. Eine spannende Sache. Selbst, wenn ich für mich Antworten gefunden habe, müssen diese für niemand anderes gelten. Schließlich ist es mein Weg mit Gott.

Eines habe ich bei meinen Gedankenspielen gemerkt. Gott ist größer, mehr, vielfältiger und sehr, sehr unterschiedlich erfahrbar. Wenn ich mich traue, in meiner Gottessuche auf alle Sinne zu setzen, kann ich ein bisschen mehr von Gottes Dasein erfahren. Wie wunderbar ist dieses Geschenk!

REDAKTION/ml

DER 7. SINN ODER DEUTLICHES FAHREN.

Ich bin 43, Augsburg und Oberhauser, ach ihr wisst schon. Wobei, es ist ja schon eine Weile her.

„Düp düp, düp düp düp“, Schlagzeug-Solo, Trompetenrutscher – wer kennt es noch?

Ist auch schon eine Weile her. Neben der „Knoff-Hoff-Show“ und „Helmi“ eine der großen Lehrstunden der TV-Erziehung in den 70ern und 80ern: Der 7. Sinn.

Eine monotone Off-Stimme, scheinbare Alltags-Verkehrsszenen und RTL-Alarm-für-Cobra-11-würdige Chashszenen (die eigentlichen Highlights). Und Grundregeln, die heute höchstens ein verdecktes Schmunzeln auslösen, zumindest in meiner Generation.

„Frauen fahren meist vorsichtiger als Männer, weil ihnen die Übung fehlt. Sie behindern dann den fließenden Verkehr.“

Ich lasse den Originaltext aus 1973 einfach mal so stehen. Wobei! Ich finde, heute sollte man Dinge nicht einfach so stehen lassen. Wir sollten klare Position beziehen, dabei allerdings auch einen Schulter- und Seitenblick nach rechts und links einbeziehen. Auch über den Rand hinaus. Dort allerdings bitte kein Kreuz machen, auch nicht aus Trotz. Der Trotz schlägt zurück. In tiefblau und mit einem roten Pfeil. Bäng! Oder Düp! Trompetenrutscher als Warnsignal. Der Innenspiegel alleine reicht da nicht.

In den 70ern gab es eine bundesweite Aktion „deutlich fahren“, auch der 7. Sinn wies darauf hin. Eine solche Aktion würde ich mir auch heute wünschen. Als Schirmherr schlage ich Robert Habeck vor: „Antisemitismus ist in keiner Gestalt zu akzeptieren“ – egal ob auf der rechten oder linken Fahrspur und schon gar nicht auf dem Parkplatz. Danke



Robert, für diese Deutlichkeit.

„Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da. Jetzt gehts um Dinge, die wichtig sind, für dich und mich. Viel besser gehts auf dieser Welt, wenn man Ohren und Augen offen hält.“

(Helmi war das kindgerechte Pendant unserer alpenländischen Nachbarn zum 7. Sinn.)

Helmi hat Recht. Verwenden wir alle Sinnesreize und hören auf die Emotionen, die sie auslösen, verbunden mit unserem Gespür für Geschichte und Fakten statt Gerüchte! Das fällt nicht immer leicht und fordert uns, zumindest mich im aktuellen Kriegsgeschehen im Nahen Osten. Sogar der Mainstream der Avantgarde aus Kunst und Philosophie tut sich damit schwer und schreibt Offene Briefe. Aber Schlagworte wie Siedlerkolonialismus, Apartheid, Genozid, Boykott oder legitimer Widerstand gegen eine Besatzungsmacht sind in diesem Kontext ein-

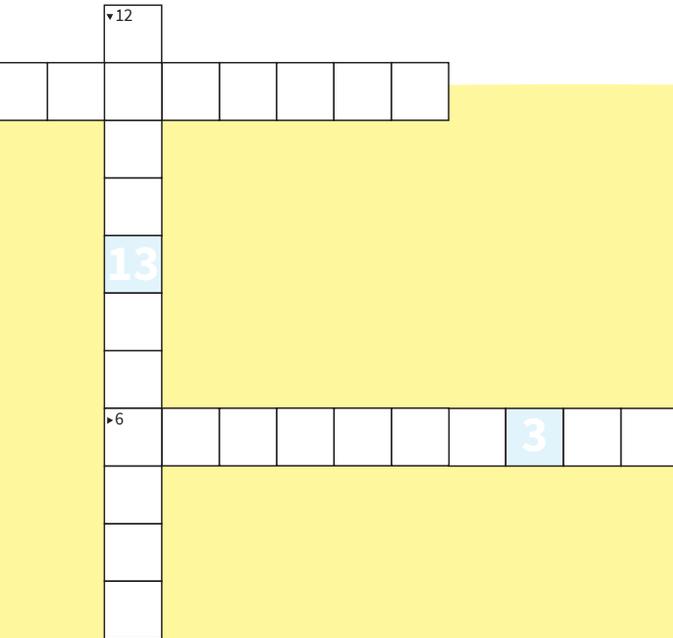
fach falsch.

Nach den Gräueltaten des 7. Oktobers geht es um das Leid all jener betroffenen Menschen und deren Familien. Um die Bedrohung des Staates Israel, ausgelöscht zu werden. Um alle Bewohner des Gazastreifens, die von der Terrororganisation Hamas benutzt und instrumentalisiert werden und dadurch auch sterben. Um all jene, die wegen ihres Bemühens um einen Friedensweg ermordet oder verfolgt werden.

In unserem Land haben Antisemitismus oder religiöse Intoleranz keinen Platz. Weder von links noch von rechts. Weder eingewandert noch hier gewachsen. Weder von Jung noch von Alt. Kein Aber!

Aktion deutlich fahren und klare Position beziehen!

Jetzt auf „P“ schalten!



- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. auf die Sinne bezogen | 11. Lebensende |
| 2. Tastsinn | 12. Richtiger Riecher |
| 3. Mit den Ohren wahrnehmen | 13. Allseits vorsichtiges Auftreten |
| 4. Bewertung am Ende des Lebens | 14. Beschreibt Advent |
| 5. Nasale Reize | 15. Monotonen Arbeiten |
| 6. Anmut, Eleganz, eindrucklich | 16. Anzahl der Sinne |
| 7. unnötig | 17. Steht für etwas |
| 8. Gesellschaftl. Verantwortung | 18. Augenschein |
| 9. Umgangssprachl Verrückt | 19. Lebensausrichtung |
| 10. mit der Zunge wahrnehmen | |

Was ist ein Sinn? Finden Sie die Lösung? Eine Hilfe gibt es AUF dem Heft. Schicken Sie Ihren Lösungsvorschlag an redaktion.nadu@gmx.de. Aus allen richtigen Einsendungen lösen wir eine*n Gewinner*in und versenden ein Geschenk, passend für das ganze Jahr.

1 2 3 4 5

6 7 8

2 9 10 11 12 13



REDAKTION/bk

WEIHNACHTEN MIT ALLEN SINNEN

Wie sieht der Advent, Weihnachten für Sie aus? Wie hört sich Weihnachten an? Wie schmeckt Weihnachten? Wie riecht Weihnachten? Wie fühlt sich Weihnachten an? Wenn Sie über diese Fragen **sinnieren**, finden sich sicherlich einige persönliche Antworten.

Ist es nicht wunderbar, dass wir mit unseren fünf **Sinnesorganen** (der sechste ist das Gleichgewichtsorgan) unsere Umwelt intensiv wahrnehmen können. Unser Gehirn empfängt Reize, die wir als Gerüche, Berührungen, Bilder, Klänge und Geschmack wahrnehmen können. Manche erzeugen ein Unwohlsein, andere ein Wohlsein, wieder andere nehmen wir einfach nicht wahr.

Meine **Sinne** sind in unserer heutigen „Vorweihnachtszeit“ bisweilen überfordert von

zu laut, zu grell, zu bunt, zu viel Plastik, zu viele Menschen auf zu wenig Platz ... Manches kommt mir absolut **Sinn-los** vor. Demgegenüber gibt es die **Sinnesmomente**, die in unseren Traditionen gepflegt und weitergegeben werden und die unser Herz berühren. Wenn ich an Weihnachten denke, dann spielen diese **sinnlichen** Momente eine wichtige Rolle. Sie tragen dazu bei, die festliche Stimmung z. B. bei einer Rorate-Messe oder am Christbaum, mit Kerzen beleuchtet, besonders intensiv zu erleben. Und allein der Gedanke an einen Bratapfel mit Zimt oder von Plätzchen im Backofen lassen in mir ein angenehmes, wohltuendes Glücksgefühl wachsen. Die Advents- und Weihnachtszeit bietet die Gelegenheiten, die **Sinne** auf eine tiefere und **sinnvollere** Weise zu erleben, indem man sich auf die bedeut-



samen Traditionen und die spirituellen Aspekte des Festes konzentriert und sich auf die Ankunft Jesu vorbereitet. Es ist wichtig, sich inmitten des geschäftigen Treibens der Vorweihnachtszeit, aber auch aufgrund der aktuellen unterschiedlichsten Herausforderungen und Krisen, Momente der **Besinnung** und der Freude zu gönnen.

Ich wünsche Ihnen, dass sie solche Momente genießen können, vielleicht als kleine **sinnenfrohe** „himmlische“ Auszeit-Momente.

Ein schönes Zitat dazu stammt von Helen Keller (1880–1968), einer bemerkenswerten Frau, die trotz ihrer Taubblindheit eine inspirierende Lebensgeschichte hatte. Sie ermutigt uns, die Perspektive zu wechseln und die Welt aus einer kindlichen Perspek-

tive zu betrachten und dabei glücklich zu sein.

„Weihnachten ist die Zeit, unsere Herzen zu öffnen, sodass wir die Welt durch die Augen der Kinder sehen können und die Freude, die Sinne und den Zauber dieser besonderen Jahreszeit in vollen Zügen genießen.“

Infos zum Leben von Helen Keller



TERMINE, VERANSTALTUNGEN und WISSENSWERTES im Dezember 2023

1. Dez - 7. Jan

Bärenkeller, Kirchplatz St. Konrad | GESCHICHTE IN DER KISTE

In diesem Jahr erzählt uns Manfred Göttlicher von einem Schneemann. Begleitet den Schneemann durch den Advent und seid neugierig, was er Woche für Woche Neues erlebt. Start ist am ersten Adventswochenende.

1. Dez

19:00 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | KONZERT DES STAATSTHEATERS

Konzert des Staatstheaters Augsburg zur Eröffnung der Krippenausstellung. Eine Sopranistin und ein Pianist bringen Musik aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn mit. Ein Schauspieler trägt eine Geschichte vor.

2. - 3. Dez

10:00-18:00 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | KRIPPENAUSSTELLUNG

Am letzten Wochenende unserer Installation Deep Paradise lassen wir die Sterne an vielen kleinen Orten strahlen: In einer Krippenausstellung in der Kirche.

2. Dez

17:00 Uhr

Oberhausen, Kirche St. Joseph | START IN DEN ADVENT FÜR FAMILIEN

Gemeinsam in die stille Zeit gehen – Ruhe, Licht, biblische Texte und Musik. Familiengottesdienst mit Angeli Sancti Martini

Jeden Sa im Advent

10:00-16:00 Uhr

Bärenkeller, Innenhof St. Konrad | CHRISTBAUMVERKAUF DER DPSG

Einen Baum kaufen – automatisch drei Mal Freude spenden: Einen wunderbaren Baum,

eine Spende an die Baumpflanzaktion der Aktion Hoffnung, Unterstützung der DPSG St. Konrad.

3. Dez

19:30 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | FINISSAGE DER KUNSTINSTALLATION DEEP PARADISE

Der Abschluss unserer Installation wollen wir nach der Abendmesse mit euch gemeinsam feiern. Paradiesische Impulse und swingende Adventslieder. Wir freuen uns auf all eure Stimmen, die mitsingen!

5. - 6. Dez

PG | NIKOLAUSDIENTST

Der Nikolaus besucht auch dieses Jahr wieder Familien in der Pfarreiengemeinschaft. In Oberhausen steht das Team zur Verfügung am 5. und 6. Dez, im Bärenkeller am 6. Dez, jeweils ab ca. 17 Uhr. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro der PG, wenn Sie einen Besuch wünschen.

9. / 16. / 23. Dez

18:30 Uhr

Oberhausen, Kirche St. Joseph | TAI- ZÉGOTTESDIENSTE IM ADVENT

Besonderes Licht, Stille, Taizélieder und die biblischen Texte des Tages stehen im Mittelpunkt dieser Gottesdienste. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor St. Konrad (9.12.), der Kirchenchor St. Peter und Paul (16.12.) und Kirchenmusiker Andreas Kaiser (23.12.).

10. Dez

18:30 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | ABEND DER VERSÖHNUNG

Die Versöhnung zwischen Gott und Mensch findet auch im Advent in einer besonderen Form statt. Elemente des Abends sind die Feier der Heiligen Messe, Anbetung, Möglichkeit zu Beichte oder seelsorglichem Gespräch. Der

Abend ist von seinem Ende her offen; sie können zu dem für sie richtigen Zeitpunkt gehen. Der offizielle Abschluss ist um 20:30 Uhr.

12. Dez
16:00 Uhr

Oberhausen, Sanderstift | MUSIKALISCHE ANDACHT

Adventslieder und eine adventliche Erzählung aus der Bibel mit Kaplan Roland Weber.

10. Dez
17:00 Uhr

Oberhausen, Kirche St. Joseph | KLANG-RAUM-GOTT

„Das Funkeln der Sterne“ – adventliche Klänge an der klassischen Gitarre. Gerlinde Knoller spielt Werke, u. a. von G. A. Brescianello, Augustin Barrios, J. S. Bach und Miguel Llobet.

16. Dez
14:30 Uhr

Bärenkeller, Pfarrsaal St. Konrad | SENIORENNACHMITTAG

Herzliche Einladung zur Aufführung des Krippenspiels „Spezialauftrag für einen Esel“ mit dem Kinder- und Jugendchor AnChoris. Anm. bis zum 8. Dez im Pfarrbüro.

17. Dez
17:00 Uhr

Aystetten | WALDWEIHNACHT DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Heuer feiern wir Waldweihnacht beim „Blutigen Herrgott in Aystetten“. Bitte bringen sie eine Laterne mit. Parkmöglichkeiten sind am Wanderparkplatz unterhalb der Autobahnkapelle (ca. 30 Min Gehzeit) und am Wanderparkplatz an der Adelsrieder Straße (ca. 15 Min Gehzeit).

19. Dez
12:30 Uhr und 14:00 Uhr

Oberhausen, Pfarrsaal St. Martin | OFFENER ESTTISCH / WEIHNACHTLICHE LESUNG DES STAATSTHEATERS

Zunächst ein warmes Mittagessen in guter Gemeinschaft für kleines Geld (3 €), im Anschluss kommt ein Schauspieler des Staatstheaters

mit weihnachtlichen Geschichten im Gepäck zu Besuch. Diese Veranstaltung ist mit keinen Kosten für Sie verbunden.

bis 31. Dez

PG | ANMELDUNG ZUR STERNSINGERAKTION

Ab sofort ist es möglich, sich für die Sternsingeraktion 2024 anzumelden. Wünschen Sie einen Hausbesuch, melden sie dies bitte bis zum 31. Dez im Pfarrbüro. In den Kirchen liegen für die Anmeldung auch Zettel aus. Die Laufzeiten der Sternsinger finden sie auf der Website der PG oder im Schaukasten. Liebe Kinder und Jugendliche, wollt ihr als Sternsinger mitlaufen? Dann meldet euch bei den Ministranten, über die Website oder im Pfarrbüro bei Julia Spanier.

VORSCHAU

6. Jan
10:30 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | GOTTESDIENST ZUR STERNSINGERAKTION

Normalerweise auf den Straßen der PG unterwegs, finden sich die Sternsinger zu diesem Gottesdienst in St. Konrad ein und erzählen von ihrem königlichen Auftrag und von der Sternsingeraktion.

7. Jan
10:30 Uhr

Bärenkeller, Kirche St. Konrad | FESTGOTTESDIENST UND NEUJAHREMPFANG

Die ganze Pfarreiengemeinschaft ist am Fest der Taufe des Herrn zum Festgottesdienst eingeladen, musikalisch gestaltet mit der „Pastoralmesse“ von Karl Kempfer für Soli, Chor und Orchester. Im Anschluss ein Empfang aller Gemeindemitglieder zum Anstoßen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Termine knapp und prägnant per Mail an redaktion.nadu@gmx.de oder direkt ans Pfarrbüro. Redaktionsschluss ist jeweils der erste Sonntag des Vormonats.



GOTTESDIENSTE

für den Zeitraum vom 01.12.2023 - 07.01.2024

FREITAG	01.12.2023	FREITAG DER 34. WOCHEN IM JAHRESKREIS	
KO	8:30 Uhr	bw	Heilige Messe für Anton Wagner mit Familie, anschl. Rosenkranz
SAMSTAG	02.12.2023		
JO	17:00 Uhr	bw	Familiengottesdienst zum Start in den Advent 🕒 Angeli Sancti Martini im Anschluss: Glühwein und Punsch
SONNTAG	03.12.2023	1. ADVENTSSONNTAG	
PP	9:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Josef Juhasz • Barbara, Albert und Wally Herzgs- ell, Josef und Antonie Golling • Susanne Fuchs und Eltern Centa und Hans Fuchs
KO	10:30 Uhr	bw	Heilige Messe für Franz-Josef Lentz • Heinz Kindelbacher • Franz Rast JM
MA	11:00 Uhr	rw	Heilige Messe
KO	18:30 Uhr	bw	Rorate gestaltet vom Frauenbund 🕒 Moritz Kugler, Bariton
MONTAG	04.12.2023	HL. BARBARA, MÄRTYRIN	
MA	18:30 Uhr	rw	Rorate
DIENSTAG	05.12.2023		
MA	8:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Verstorbene der Familie Schafnitzel und Ferling
KO	19:00 Uhr	bw	Abendmesse Silentium im Meditationsraum
MITTWOCH	06.12.2023	HL. NIKOLAUS, BISCHOF VON MYRA	
PP	18:30 Uhr	rw	Rorate für Verstorbene der CC-Bruderschaft • Inge- borg Klotz und Wolfgang Pleier
DONNERSTAG	07.12.2023	HL. AMBROSIUS, BISCHOF VON MAILAND, KIRCHEN- LEHRER	
JO	18:30 Uhr	bw	Rorate

FREITAG	08.12.2023		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA
KO	8:30 Uhr	bw	Heilige Messe für Verstorbene der Familie Altthaler und Raab, anschl. Rosenkranz
SAMSTAG	09.12.2023		
JO	18:30 Uhr	ms	Taizé-Gottesdienst  Kirchenchor St. Konrad
SONNTAG	10.12.2023		2. ADVENTSSONNTAG
PP	9:30 Uhr	bw	Heilige Messe für Verstorbene der Familie Memminger
KO	10:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Maria u. Stefan Wachter, Stefan Wachter jun. und Margaretha Wachter mit Kinderevangelium für kleine Kinder bis zur 2. Klasse
MA	11:00 Uhr	bw	Heilige Messe für Felix und Amalie Hemmerle, Kreszenz Lindermeir- Maria Spannagel und Familie • Wilhelm und Barbara Rauch • Verstorbene der Familie Haselböck • Hanspe- ter Hübner JM, anschl. Verkauf von Waren aus dem Eine-Welt-Laden
JO	17:00 Uhr	em	Klang-Raum-Gott Das Funkeln der Sterne, Adventliche Klänge an der klassischen Gitarre  Gerlinde Knoller
KO	18:30 - 20:30 Uhr	rw	Abend der Versöhnung (Eucharistiefeier mit an- schließender Anbetung und Beichtgelegenheit)
MONTAG	11.12.2023		HL. DAMASUS I., PAPST
MA	18:30 Uhr	rw	Rorate für Wolfgang Lechner JM
DIENSTAG	12.12.2023		
MA	8:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Pfarrer Anton Schuale und Pfarrer Erich Urbanek
MITTWOCH	13.12.2023		HL. LUZIA, JUNGFAU, MÄRTYRIN
PP	18:30 Uhr	rw	Rorate
DONNERSTAG	14.12.2023		HL. JOHANNES VOM KREUZ, ORDENSPRIESTER KIRCHENLEHRER
JO	18:30 Uhr	rw	Rorate
FREITAG	15.12.2023		FREITAG DER 2. ADVENTSWOCHE
KO	8:30 Uhr	ms	Heilige Messe für alle deren Leben noch nicht voll- endet ist, anschl. Rosenkranz

SAMSTAG		16.12.2023	
JO	18:30 Uhr	rw	Taizé-Gottesdienst  Kirchenchor Oberhausen für Thomas, Leni und Franz Kautnick mit Geschwister Neusiegl • Alfred Steindl und Eltern
SONNTAG		17.12.2023	
3. ADVENTSSONNTAG			
PP	9:30 Uhr	ms	Heilige Messe für Rita Ruf, Regina Höß • Franziska und Gerhard Maguhn
KO	10:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Michael Kompalik • Heinz Kindelbacher • JM Richard Lassotta, Regina und Paul Jatzek, Katharina und Richard Lassotta
MA	11:00 Uhr	ms	Heilige Messe für Ermina Deck mit Eltern und Geschwister • Familie Gruber, Schuster Maria • Georg Matery und Angehörige
KO	17:00 Uhr	rw	Waldweihnacht der Pfarreiengemeinschaft beim Blutigen Herrgott in Aystetten  Bläserquartett
MONTAG		18.12.2023	
MONTAG DER 3. ADVENTSWOCHE			
MA	18:30 Uhr	rw	Rorate für Luciano Perrucci • Josef Weishaupt
DIENSTAG		19.12.2023	
DIENSTAG DER 3. ADVENTSWOCHE			
MA	8:30 Uhr	rw	Heilige Messe für Verstorbene der Familie Schafnitzel und Ferling
KO	19:00 Uhr	bw	Abendmesse Silentium im Meditationsraum
MITTWOCH		20.12.2023	
MITTWOCH DER 3. ADVENTSWOCHE			
PP	18:30 Uhr	rw	Rorate für Verstorbene der CC-Bruderschaft
DONNERSTAG		21.12.2023	
DONNERSTAG DER 3. ADVENTSWOCHE			
JO	18:30 Uhr	bw	Rorate
FREITAG		22.12.2023	
FREITAG DER 3. ADVENTSWOCHE			
KO	8:30 Uhr	bw	Heilige Messe für Josef Schaller, anschl. Rosenkranz
SAMSTAG		23.12.2023	
JO	18:30 Uhr	ms	Taizé-Gottesdienst
SONNTAG		24.12.2023	
4. ADVENTSSONNTAG Kollekte für Adveniat			
KO	16:00 Uhr	ar	Kinderkrippenfeier  Singspiel mit AnChoris
PP	16:00 Uhr	bw	Christmette - Eucharistiefeier  Roland Fladerer, Trompete
MA	16:00 Uhr	an	Kinderkrippenfeier  Angeli Sancti Martini
KO	17:30 Uhr	rw	Christmette  Moritz Kugler, Bariton

JO	22:00 Uhr	rw	Christmette  Sophia Rieth, Blockflöte
MA	22:00 Uhr	ms	Christmette  Angeli Sancti Martini
KO	22:30 Uhr	bw	Christmette  Anselm Wohlfarth, Oboe
MONTAG	25.12.2023	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN Kollekte für Adveniat	
PP	9:30 Uhr	rw	Heilige Messe
KO	10:30 Uhr	ms	Heilige Messe  Friederike Mauss, Sopran
MA	11:00 Uhr	bw	Heilige Messe
DIENSTAG	26.12.2023	ZWEITER WEIHNACHTSTAG UND HL. STEPHANUS, ERS-TER MÄRTYRER	
PP	9:30 Uhr	rw	Heilige Messe für den 20. Jahrestag Werner Schütt  Kirchenchor Oberhausen Pastoralmesse von Robert Jones und Chorstücken von Michael Praetorius und John Rutter
KO	10:30 Uhr	cl	Heilige Messe  Rebzweige
MA	11:00 Uhr	rw	Heilige Messe
MITTWOCH	27.12.2023	HL. JOHANNES, APOSTEL UND EVANGELIST	
	17:30 Uhr		Lichter-Prozession mit Ulrichsschrein von der Basilika St. Ulrich und Afra zum Hohen Dom
DONNERSTAG	28.12.2023	UNSCHULDIGE KINDER	
	16:00 Uhr		Pontifikalamt zum Weihejubiläum im Hohen Dom
FREITAG	29.12.2023		
KO	8:30 Uhr	bw	Heilige Messe anschl. Rosenkranz
SAMSTAG	30.12.2023	6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV	
JO	18:30 Uhr	ms	Heilige Messe
SONNTAG	31.12.2023	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie	
PP	9:30 Uhr	bw	Heilige Messe zum Jahresschluss  Angela Frenkel, Flöte
KO	10:30 Uhr	rw	Heilige Messe zum Jahresschluss  Gábor Vanyó, Trompete
MA	11:00 Uhr	bw	Heilige Messe zum Jahresschluss
MONTAG	01.01.2024	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	
MA	18:30 Uhr	ms	Heilige Messe
DIENSTAG	02.01.2024		
MA	8:30 Uhr	rw	Heilige Messe
KO	19:00 Uhr	bw	Abendmesse Silentium im Meditationsraum

MITTWOCH	03.01.2024	HEILIGSTER NAME JESU	
PP	18:30 Uhr	bw	Heilige Messe
DONNERSTAG	04.01.2024	DONNERSTAG DER WEIHNACHTSZEIT	
JO	18:30 Uhr	rw	Heilige Messe
FREITAG	05.01.2024	HL. JOHANNES NEPOMUK NEUMANN, BISCHOF	
KO	8:30 Uhr	bw	Heilige Messe anschl. Rosenkranz
SAMSTAG	06.01.2024	ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE	
PP	9:30 Uhr	bw	Heilige Messe
KO	10:30 Uhr	rw	Heilige Messe mit den Sternsängern
MA	11:00 Uhr	bw	Heilige Messe
SONNTAG	07.01.2024	TAUFE DES HERRN	
KO	10:30 Uhr	bw	Heilige Messe  Pastoralmesse von Karl Kempfer für Soli, Chor und Orchester, Projekt der beiden Kirchenchöre , anschl. Neujahrsempfang
KO	17:00 Uhr	rw	Aussetzung des Allerheiligsten anschließend Ewige Anbetung



ROSENKRANZ

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SA & SO
17.30 PP	09.00 MA	18.00 PP	17.30 PP	9.00 KO	17.30 PP
18.00 MA	17.30 PP	18.00 MA	18.00 MA	17.30 PP	
	18.30 KO			18.00 MA	



Petrus-Claver-Schwestern Billerstr. 20

	1. FREITAG IM MONAT	LETZTER FREITAG IM MONAT
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten	10 - 12 Uhr	
Bibelkreis		14.30 Uhr

⌘ Sanderstift

	DONNERSTAG				SONNTAG
Wortgottesdienst m. Kommunionausteilung					10.00 Uhr

⌘ Syr.-Kath. Gemeinde

		FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Gottesdienst				11.00 JO

⌘ St. Vinzenz Hospiz*

	MITTWOCH	FREITAG
	18.30 Uhr	18.30 Uhr

*Übertragung aus der Kapelle von St. Martin ins Hospiz

JO St. Joseph u. Pfarrsaal
Donauwörther Str. 9, 86154 Augsburg
Gemeindehaus
Tobias-Maurer-Str. 17, 86154 Augsburg

KO St. Konrad
Bärenstr. 22, 86156 Augsburg
Pfarrheim Wertinger Str. 103, 86156 Augsburg

MA St. Martin
Zirbelstr. 21, 86154 Augsburg

PP St. Peter u. Paul
Hirblinger Str. 1, 86154 Augsburg
Pfarrhaus
Hirblinger Str. 3, 86154 Augsburg

Zelebranten:

bw Pfarrer Bernd Weidner
rw Kaplan Roland Weber
ms Pfarrer Michael Saurler

cl Pater Christoph Lentz
jüp Diakon Jürgen Plaumann
js Pastoralreferentin Julia Spanier
an Pastorale Mitarbeiterin
Anna-Lena Ertle
ar Gemeindereferentin Angelika Rill
ha Angelika Haselböck
em Mechthild Enzinger

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarreiengemeinschaft
Augsburg-Oberhausen/Bären-
keller

REDAKTION
Silvia Ferreira da Silva, Laura
Göttlicher, Regina Karl, Birgit
Keckeisen, Marcus Lechner, Jür-
gen Plaumann, Julia Spanier

FOTOS
Marcus Lechner

DESIGN
Agentur Elfgenpick
LAYOUT UND BILDREDAKTION
Marcus Lechner

DRUCK
wirmachendruck.de
**KONTAKT, FEEDBACK,
WÜNSCHE, KRITIK**

redaktion.nadu@gmx.de



Kontakt/Öffnungszeiten

	Zentrales Pfarrbüro Hirblinger Str. 3 0821 24 13 43	Sozialberatung Hirblinger Str. 3	Syr.-kath. Gemeinde Hirblinger Str. 3	Nebenbüro St. Konrad Bärenstr. 22 0821 45 44 09 0
MONTAG	15–18 Uhr			
DIENSTAG	09–12 Uhr	10–12.30 Uhr		
MITTWOCH			9–12 Uhr	
DONNERSTAG	09–12 Uhr* 15–18 Uhr	14–16 Uhr		
FREITAG				09–12 Uhr

*geschlossen während der Schulferien

Notfalltelefon der PG

In dringenden Fällen können Sie außerhalb der Bürozeiten unter folgender Telefonnummer einen Seelsorger erreichen: **0821/24 13 44 44**

Außerdem können Sie sich auch an die Notfallseelsorge der Diözese Augsburg wenden, die Sie über die Telefonnummer **112** erreichen.



www.pg-augsburg-oberhausen-baerenkeller.de
pg.oberhausen-baerenkeller@bistum-augsburg.de

 [pg_oberhausen_baerenkeller](https://www.instagram.com/pg_oberhausen_baerenkeller)

 [Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Oberhausen /Bärenkeller](https://www.facebook.com/Pfarreiengemeinschaft-Augsburg-Oberhausen-Baerenkeller)